

## DSGVO - Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Anwaltskanzlei H&P-Law ist Verantwortlicher Ihrer personenbezogenen Daten, d.h. dass sie insbesondere Ihre Person betreffende Daten erhebt, speichert und nach bestimmter Zeit löscht, und zwar in den nachstehenden Bereichen ihrer Tätigkeit:

- Bei der Ausübung der anwaltlichen Tätigkeit, dies ist der dominante Bereich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie Mandant der Anwaltskanzlei werden. Grund für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Mandanten im Sinne von Artikel 6 der DSGVO ist hier in erster Linie die Notwendigkeit zur Erfüllung des Rechtsberatungsvertrages zwischen dem Rechtsanwalt und Mandanten, da die Rechtsberatung naturgemäß adressbezogen erfolgt und die Ausübung des Anwaltsberufs vor allem in der Arbeit mit Tatsachen besteht, die den Mandanten betreffen und zur Lösung seines Falls relevant sind, weiter auch der Schutz der eigenen Interessen des Rechtsanwalts bei der Führung der Dokumentation über die erbrachte Rechtsberatung und der Schutz vor vom Mandanten gegen ihn eventuell erhobenen Ansprüchen oder Beschwerden, weiter auch die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten des Rechtsanwalts, wie insbesondere die Pflicht, eine geplante Straftat durch rechtzeitigen Hinweis an die Strafverfolgungsbehörden zu verhindern, sowie die Pflichten aus dem Gesetz Nr. 253/2008 Slg. über bestimmte Maßnahmen gegen die Legalisierung von aus Straftaten stammenden Erträgen und die Terrorismusfinanzierung oder aus den Regeln zur Beglaubigung der Mandantenunterschrift und Durchführung von Geldmittelverwahrungen.

Bestimmte Regeln, die den Rechtsanwalt bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten seiner Mandanten verpflichten, ergeben sich aus dem Anwaltsgesetz sowie aus den tschechischen und europäischen Ständevorschriften. Zu den dominanten Pflichten des Rechtsanwalts zählen insbesondere die **Verschwiegenheitspflicht**, an die der Rechtsanwalt gegenüber seinem Mandanten nach außen gebunden ist, weiter das **Verbot, Informationen**, die er vom Mandanten bei der Rechtsberatung erhalten hat, **zu seinem eigenen Vorteil auszunutzen**, weiter „auf eigene Faust“ **ohne Zustimmung des Mandanten Informationen über ihn und seinen Fall zu suchen oder zu untersuchen und die Mandantenakte über 5 Jahre** nach Fallabschluss aufzubewahren. Den Inhalt der Mandantenakte hat der Rechtsanwalt den zuständigen Personen der Tschechischen Anwaltskammer auf deren Verlangen bei Verdacht eines Disziplinarvergehens offenzulegen.

Die Mandantenakten schützen wir **ordnungsgemäß** durch entsprechende technische Absicherung unserer E-Mailkommunikation und Akten. Die Akten führen wir primär elektronisch über einen vertraglichen Auftragsverarbeiter der personenbezogenen Daten auf externen Servern und teils auf unseren lokalen Speicherplätzen.

Sie haben das Recht vor allem auf Auskunft über die Daten in der Ihren Fall betreffenden Mandantenakte, alle uns übergebenen Unterlagen zurückzubekommen sowie weiter auch die Unterlagen, die ohne Ihr Zutun in die Akte aufgenommen wurden, weiter die Unrichtigkeit oder fehlende Aktualität der geführten Daten, ihre Überflüssigkeit usw. einzuwenden.

- Weiter verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der **allgemeinen Kommunikation mit Ihnen**, auch wenn zwischen der Anwaltskanzlei und Ihnen kein Rechtsberatungsvertrag geschlossen wird. Hierbei handelt es sich insbesondere um E-Mails, die Sie uns zusenden, oder unsere Notizen darüber, dass Sie uns angerufen, etwas verlangt haben, jemanden etwas ausrichten lassen wollten usw. Die Aufbewahrungsdauer der E-Mails richtet sich nach der Kapazität unserer E-Mailfächer, E-Mails speichern wir allgemein über mehrere Jahre, wobei wir wichtige E-Mails in Verbindung mit dem Fall des Mandanten archivieren.

Wenn Sie uns um Löschen aller Kommunikationsspuren mit Ihnen bitten, werden wir dies nach Prüfung tun, ob nicht unser berechtigtes Interesse an ihrer Aufbewahrung gegeben ist, das über Ihrem berechtigten Interesse und Ihren Rechten der betroffenen Person überwiegen würde.

- Weiter verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie **Gegenpartei sind oder im Fall**

unseres Mandanten anderweitig auftreten. Hierzu berechtigt uns Artikel 6 lit. c) DSGVO, wenn dies zum legitimen Schutz und zur Durchsetzung der Rechte unseres Mandanten erfolgt. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt in diesen Fällen im Rahmen der Mandantenakte. Ihren etwaigen Einwänden und Wünschen kommen wir in dem Maße nach, in dem sie nicht mit den legitimen Interessen unseres Mandanten kollidieren.

- Wir betreiben ebenfalls Webseiten unsere Anwaltskanzlei und führen eine Datenbank der Personen, an die wir Neujahrsgrüße versenden. Wir nutzen allerdings keine Cookies und verfolgen nicht Ihr Verhalten auf unseren Seiten. Wenn wir auf unseren Seiten ein Kontaktformular einrichten, gilt für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten das Vorstehende bei den Regeln für die allgemeine Kommunikation. Wenn Sie von uns keine Neujahrsgrüße erhalten wollen, kontaktieren Sie uns, wir werden Sie umgehend aus unserer Liste streichen.

Zuständige Stellen zum Schutz Ihrer Rechte der betroffenen Person sind die Datenschutzbehörde und die Tschechische Anwaltskammer.